

S HergiswilerLäbe

Gemeindezeitung mit Pfarreiblatt

6. Januar 2012 / Nr. 350 / 31. Jahrgang



**Engagiert,
vertraut,
persönlich**

Pius Kunz
Beratung Gewerbe
Willisau

Meine Bank

Luzerner Kantonalbank

Wir wünschen Ihnen alles Gute im neuen Jahr.



NEUJAHRSGRÜSS

Liebe Hergiswilerinnen und Hergiswiler

Wir stehen wiederum an der Schwelle eines neuen Jahres. Das verflossene 2011 war für unsere Gemeinde und auch für die meisten Bürgerinnen und Bürger ein recht gutes Jahr. Die Konjunktur florierte und die Arbeitslosigkeit war gering. Einzig die Agrarpreise machten der Landwirtschaft mehr zu schaffen als die Trockenheit. Ende Jahr kam jedoch der lang ersehnte Regen und die Natur hat auch diesmal die Brunnen wieder angetrieben.

Auch aus der Sicht der Gemeinde dürfen wir zufrieden sein. Wenn sich auch durch die Renovation des Gemeindehauses und die bevorstehende 2. Umbauetappe des St. Johann die finanzielle Situation der Gemeinde in den nächsten Jahren etwas anspannen wird, sind dies Investitionen, die der Gemeinde auch längerfristig etwas bringen werden. Der Umbau und die Renovation des Gemeindehauses konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Neben der Verwaltung konnten verschiedene Räume geschaffen werden, die auch der Allgemeinheit dienen. Der Gemeindesaal – der jetzt Wigeresaal heisst – konnte etwas vergrössert sowie das Dachgeschoss – das jetzt Napf Galerie heisst – kann für kulturelle Anlässe oder Ausstellungen genutzt werden.

Wenn auch die Ringer den Schweizermeistertitel ganz knapp verpassten, waren auch im zu Ende gehenden Jahr die Vereine aktiv und sehr erfolgreich. Viele Gruppen und Einzelkämpfer haben im sportlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Bereich Schlagzeilen gemacht und Werbung und Ehre für unsere Gemeinde eingelegt. All jenen die sich in einem Verein oder einer gemeinnützigen Organisation ehrenamtlich zur Verfügung gestellt haben, möchte ich den besten Dank aussprechen.

Da dies mein letzter Neujahrsgruß als Gemeindepräsident ist, möchte ich mich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die aktiv und interessiert am Geschehen der Gemeinde und jenen, die etwas zum Gelingen unseres Gemeindewesens beigetragen haben, recht herzlich bedanken. Ich hoffe, dass unsere schöne Napfgemeinde auch in Zukunft weiter funktioniert und sich weiterentwickelt. Einen speziellen Dank möchte ich unserem Gemeindeschreiber Klaus Zihlmann aussprechen, der anfangs 2012 in den wohl verdienten Ruhestand tritt und möchte gleichzeitig seinen Nachfolger Matthias Kunz recht herzlich willkommen heissen.

Allen wünsche ich viel Erfolg und Wohlergehen, beste Gesundheit, fröhliche Festtage und ein glückliches und gesegnetes neues Jahr.

Der Gemeindepräsident: Beat Thalmann

AUS DER GEMEINDE

Planungs- und Baukommission St. Johann 2. Etappe

Auf Antrag der Controllingkommission hat der Gemeinderat die Planungs- und Baukommission St. Johann 2. Etappe ange-sichts des grossen Projektes um ein zweites Mitglied aus der Controllingkommission mit Paul Vogel-Amrein, Pfrundweg 2, ergänzt.

Beförderung in der Feuerwehr

Auf Antrag der Feuerwehrkommission hat der Gemeinderat mit Brevetdatum vom 1. Januar 2012 Leutnant Philipp Wermelinger, Schniderbure 11b, zum Oberleutnant befördert. Der Gemeinderat gratuliert dem Beförderten und dankt ihm für die umsichtige Führung der Atemschutzabteilung.

Bauwesen

An Claudia und Roland Christen-Schumacher, Pfrundstrasse 5, ist die Neugestaltung der Böschung entlang der Pfrundstrasse mittels zweistufiger Mauer auf Grundstück Nr. 936, Pfarrland, bewilligt worden.

S HergiswilerLäbe

Gemeindezeitung mit Flairblatt

Impressum

Redaktionsadresse:	Chrüzmatte 1, 6133 Hergiswil
Abonnemente / Adressänderung:	Marita Bammert, Sagiacher 3, 6133 Hergiswil; 041 979 01 60 oder maritabammert@bluewin.ch
Abonnementpreis:	12 Monate Fr. 36.-
Inserate:	Pius Bammert, Dorfstrasse 12, 6133 Hergiswil; 041 979 15 81 Peter Helfenstein, Bachhalde 16, 6133 Hergiswil, phelfenstein@bluewin.ch
Inseratenpreis:	Einspaltig, 1 mm hoch Fr. 0.70
Gestaltung:	Gemeindekanzlei, 6133 Hergiswil 041 979 80 80
Druck:	Carmen-Druck, 6242 Wauwil
Veranstaltungskalender:	Karin Hocher, Seegruegg, 6123 Geiss; 041 493 05 20
Redaktionsteam:	Peter Helfenstein (phe.) Marie-Theres Rupp (mr.)

Neujahrswünsche

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen der ganzen Bevölkerung zum Jahresstart die besten Glück- und Segenswünsche. Allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die im vergangenen Jahr in irgend einer Art und Weise etwas zur Bewältigung und zum Gelingen der vielfältigen Gemeindeaufgaben beigetragen haben oder aktiv am Gemeindeschehen mitgewirkt haben, dankt der Gemeinderat recht herzlich.

SANITÄR KÜNZLI
Hofstatt / Hergiswil

Herzlichen Dank für Ihre Kundentreue und Ihr Vertrauen
im vergangenen Jahr. Wir wünschen Ihnen ein glückliches und erfolgreiches 2012.

Telefon Hofstatt 041 978 14 26
Telefon Hergiswil 041 979 14 46

www.sanitaer-kuenzli.ch

Baugesuche

Von Adrian Heller, Pilatusblick,
für eine Wohnhaussanierung mit Anbau Treppenhaus und Balkon auf Grundstück Nr. 234, Nabel

Von Philipp Kammermann-Ehrenbolger, Ober-Kurzhubel 1,
für den Um- und Anbau des Rindviehstalles auf Grundstück Nr. 602, Ober-Kurzhubel

Von Hanspeter und Margrith Schumacher-Giger, Hinterwald 2,
für den Neubau eines Wohnhauses mit zwei Wohnungen und den Anbau eines Einstellraumes für landwirtschaftliche Fahrzeuge sowie die Umnutzung des alten Wohnhauses für betriebliche Zwecke auf Grundstück Nr. 310, Ober-Hinterwald

Baubewilligungen

An Roland und Jolanda Kuoni-Schütz, Ober-Saalenhusli,
für den Umbau/Sanierung des Wohnhauses mit Einbau einer 2. Wohnung, Einbau von Garagen in den Ökonomieteil und Erstellung einer Kleinkläranlage auf Grundstück Nr. 343, Unter-Schwarzhubel, des Philipp Kuoni-Roos, Lugental 1

An Philipp Reber-Metz, Bruch 1,
für das Ersetzen des Daches über dem Wohnhaus und der Scheune sowie der westseitigen Stallwand und Stützmauer auf Grundstück Nr. 611, Bruch

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Das Alterszentrum St. Johann wird umgebaut

Lauter einstimmige Beschlüsse an der Budget-Gemeindeversammlung: Die Bürgerschaft bewilligte einen Sonderkredit von 4,7 Millionen Franken für die 2. Umbauetappe im Heim St. Johann. Das Budget 2012 der Einwohnergemeinde geht von einem Mehraufwand von 37'000 Franken aus.

Text: Vitus A. Ehrenbolger

Als «wichtigstes Traktandum» bezeichnete Gemeindepräsident Beat Thalmann an der von ihm geleiteten ersten Versammlung im umgebauten Gemeindehaus den Sonderkredit für das 1973 erbaute Altersheim.

Baubeginn im April 2012

Sozialvorsteherin Anna Christen erinnerte als Präsidentin der Planungs- und Baukommission die 85 anwesenden Stimmberechtigten an die wichtigsten Eckdaten des Heims St. Johann, wo schon 15 Jahre nach dem Bau das Flachdach durch ein Giebeldach ersetzt werden musste und das Gebäude um eine Etage aufgestockt wurde. Seither wurden im und beim Heim immer wieder werterhaltende und attraktivitätssteigernde Verbesserungen (Beispiel: Kinderspiel- und Begegnungsplatz nebenan) vorgenommen. Vor zwei Jahren wurden in einer ersten Etappe der Speisesaal umgebaut, der Bettenlift saniert, automatische Schiebetüren im Erdgeschoss eingebaut und der Garten neu gestaltet.

Nun soll in einer zweiten Etappe der restliche Teil des Heims so modernisiert werden, dass spätere Anpassungen ohne Probleme möglich sind. «Diese zweite Umbauetappe ist unumgänglich», gab Anna Christen zu bedenken. Mit dieser sollen vorab die betrieblichen Abläufe verbessert, die Wohnlichkeit erhöht sowie die Sicherheitsanforderungen und die heute geltenden Auflagen der Gebäudeversicherung erfüllt werden. Gleich bleibt die Anzahl Bewohnerzimmer mit 54. Ebenso dringend sind nach Anna Christen neue Garderoben und Diensträume für das Personal, Büroräumlichkeiten, die Sanierung von neun Zimmern und ein Personenlift, damit der Bettenlift entlastet wird. Auf der Zugangsseite wird die Cafeteria mit einem pavillonartigen und grosszügig verglasten Anbau ergänzt. Während der Umbauzeit, die voraussichtlich vom April 2012 bis November 2013 dauert, soll ein Vollbetrieb möglichst gewährleistet bleiben.

Für diese 2. Umbauetappe stehen 2 Millionen an Eigenmitteln zur Verfügung, 2,7 Mio. Franken muss die Gemeinde als Kredit aufnehmen.

So unbestritten wie das Bauvorhaben mit der vertretbaren Finanzierung auch war, wurden in diesem Zusammenhang doch sehr viele Fragen/Anliegen diskutiert, aber auch Anregungen, die der Gemeinderat zur Prüfung entgegennahm. Sehr gewünscht wird, dass das beliebte, moderne und meist zu 100 Prozent ausgelastete Alterszentrum vermehrt einheimische Interessenten berücksichtigen sollte, damit diese möglichst nicht in auswärtige Heime gehen müssten. Dies sei eben nicht immer so einfach, wenn man eine hohe Auslastung anstrebe und die Anmeldungen verständlicherweise nicht immer frühzeitig erfolgten, wurde seitens des Gemeinderats betont. Mit der Neuen Pflegeheim-Finanzierung hätten aber die Gemeinden ohnehin ein vermehrtes Interesse, Senioren in eigenen Heimen aufzunehmen, erklärte Thalmann. Das Heim St. Johann sei übrigens mit 80 Angestellten (etwa 48 Vollzeitstellen), davon sechs Lehrlinge und eine Praktikantin, der grösste Arbeitgeber im Ort.

Mehraufwand budgetiert

Der von Gemeindeammann Walter Grüter rubrikweise erläuterte Voranschlag 2012 der Einwohnergemeinde (Laufende Rechnung) prognostiziert bei einem Gesamtaufwand von 14,9 Millionen ein Defizit von gut 37'076 Franken. Das Budget 2012 bewegt sich im Rahmen der Vorjahre. Der Steuerausschnitt bleibt bei 2,20 Einheiten. Der Finanzausgleichsbeitrag des Kantons ist mit total 4,46 Millionen bedeutend höher als der Ertrag an Gemeindesteuern.

Zustimmend zur Kenntnis nahm die Bürgerschaft den Finanz- und Aufgabenplan 2012 bis 2016 und das Jahresprogramm 2012, Vorhaben, die gemäss Botschaft auch im Budget der Investitionsrechnung ihren Niederschlag findet.

Im Budget 2012 der Investitionsrechnung finden sich u.a. grobgeschätzte Kostenbeträge für die Umgebungsgestaltung beim umgebauten Gemeindehaus (noch nicht konkret), die weitere Sanierung von Güterstrassen (223'000 Fr.), der Neubau Wasserversorgung Wissbühl (50'000 Fr.), die Fernwärmeanlage mit neuer Heizzentrale/Erweiterung Wärmeverbund (150'000 Fr.).

Zur Sprache kam unter einer wahren Fülle von Fragen auch die ins Auge gefasste Reduktion der Anzahl Güterstrassen-Genossenschaften auf sieben und die durch eine Einsprache hinausgezögerte Hofzufahrt nach Ausserweid; einmal mehr ein Thema. Der Gemeinderat will nach eigenem Bekunden «die Sanierung des weitverzweigten Güterstrassennetzes zielgerichtet weiterführen». Dies könne er aber nur tun, wenn solche Sanierungen nicht durch Einsprachen hinausgezögert bzw. blockiert würden, so Thalmann.

Namen für neue Räume: «Wigeresaal» und «Napf Galerie»

Anlässlich des Tages der offenen Türen im umgebauten Gemeindehaus (am 20. August) wurde in einem Wettbewerb nach Namen für zwei Räumlichkeiten gesucht. Und da schienen den lustigen Fantasien kaum Grenzen gesetzt. Gespannt erwarteten die Anwesenden die Bekanntgabe der beiden beglückwünschten Gewinnerinnen. Mit dem Namen «Napf Galerie» für den Dachraum gewann Julia Christen, Pfrundstrasse 5, und mit der Bezeichnung «Wigeresaal» für das Versammlungslokal wurde Erika Zihlmann-Urban, Schniderbure 3, als Siegerin erkoren. Sie erhalten je zwei Gemeinde-Tageskarten und einen Gutschein für zwei «Buurezmorge», die Martha und Beat Thalmann, Bäckerei, verdankenswerterweise spendeten. Fünf weitere, von Walter Grüter ausgeloste Wettbewerbs-Teilnehmende erhalten ebenfalls je zwei Gemeinde-Tageskarten.

Nach einem vielfachen Dankeschön bot sich alsdann bei einem Apéro in der stilvollen Napf Galerie (Dachraum) noch Gelegenheit, auf ein weiteres gutes Gelingen im bevorstehenden Jahr 2012 anzustossen.



Klaus Zihlmann wird von Matthias Kunz abgelöst

Denkwürdiges ereignete sich an der Gemeindeversammlung im Napfdorf: Klaus Zihlmann tritt nach 39-jähriger, erfolgreicher Verwaltungstätigkeit auf den 31. Januar 2012 in den vorzeitigen Ruhestand. Er wirkte vorerst als Substitut (ab 1979) und übernahm dann 1988 – als Nachfolger seines Vaters Anton Zihlmann – das Amt des Gemeindeschreibers und Notars. Jederzeit habe sich Zihlmann mit seiner Gradlinigkeit, aber auch mit viel Augenmass, Elan, Weitblick, Tatkraft und Herzblut für die weiträumige Napfgemeinde und deren Bevölkerung eingesetzt, sagte Gemeindepräsident Beat Thalmann in seiner Laudatio an der offiziellen Verabschiedung. Auf ihn sei immer Verlass gewesen. So habe er kaum je einmal an einer Gemeindeversammlung gefehlt, was von beispielhafter Gewissenhaftigkeit zeuge. Klaus Zihlmann habe in seiner umgänglichen, vertrauenswürdigen Art die Bürger ernst genommen, mit allen guten Kontakte gepflegt und auch in schwierigeren Situationen den Humor nie verloren. Klaus Zihlmann habe die Gemeindeverwaltung eloquent wie auch mit hoher Fach- und Sozialkompetenz geleitet, aber auch im Stillen Respektables geleistet, hielt der Gemeindepräsident anerkennend fest, als er dem Geehrten – unter spontanem Riesenapplaus – durch die Sozialvorsteherin Anna Christen mit allen guten Wünschen für die Zukunft einen Blumenstrauß überreichen liess. Klaus Zihlmann meinte, er sei manchmal auch etwas ungeduldig gewesen, aber er hoffe, dass er damit niemand «böse» gemacht habe. Klaus Zihlmann verdankte mit sympathischen Worten die grosse Anerkennung und

Sympathie-Kundgebung, die ihn in dieser Art sehr berührt habe. Hergiswil sei ihm in der Tat immer am Herzen gelegen. Aber auch das stets gute Einvernehmen, Verhältnis und Zusammenarbeiten mit den früheren und jetzigen Gemeinderäten/Amtsträgern sei für ihn eine bereichernde Erfahrung gewesen, die er immer in bester Erinnerung behalten werde. Mit einer freudigen Ovation, begleitet von einem Blumenbouquet, hissen die Versammelten auch seinen Nachfolger Matthias Kunz herzlich willkommen, der bis anhin in der gleichen Führungsfunction in Ufhusen tätig war und sein Amt als neu gewählter Gemeindeschreiber in der Heimatgemeinde Hergiswil auf den 1. Januar 2012 offiziell antreten wird.

VE.



Der zurücktretende Gemeindeschreiber von Hergiswil, Klaus Zihlmann, beglückwünscht seinen Nachfolger Matthias Kunz, ebenfalls ein Hergiswiler, der bis anhin Gemeindeschreiber von Ufhusen war und sein Amt als neu gewählter Gemeindeschreiber von Hergiswil am 1. Januar 2012 offiziell antreten wird. Bild: Vitus A. Ehrenholzer

Us de Chenderhüeti Bärehöhli

Auch im 2012 freuen sich die Hüetifrauen jeden Donnerstagmorgen auf viele muntere Kindergesichter.

Die neuen Daten sind:

2./9./23. Februar 2012

1./8./15./22./29. März 2012

5./15./26. April 2012

3./10./24./31. Mai 2012

14./21./28. Juni 2012

Jeweils von 8.30 Uhr bis **11.15 Uhr**.

(Auf Anfrage auch weiterhin bis 11.30 Uhr).

Neu kostet der Vormittag **Fr. 7.- pro Kind**.

Neue Telefonnummer Hüetiraum: 041 979 80 86.



Hintere Reihe v.l.n.r.: Mägi Hodel, Sandra Rogger, Nadia Flückiger und Erna Zihlmann. Vorne: Doris Burri und Ruth Riedweg. Es fehlt: Emilie Schmidiger.

HERGISWIL AKTUELL

Offener Mittagstisch

Liebe Hergiswilerinnen und Hergiswiler

Vom Januar an treffen wir uns wie üblich am zweiten Donnerstag des Monats abwechselungsweise im Gasthaus zum Kreuz und im St. Johann.

Die Einladung richtet sich an alle Pensionierten ab dem 60. Altersjahr. Das Leiterteam freut sich, mit Ihnen gemeinsam ein feines Mittagessen zu geniessen und anschliessend fröhlich zu jassern oder einfach miteinander einen gemütlichen, stressfreien Nachmittag zu erleben. Dazu sind alle herzlich willkommen!

Der nächste Mittagstisch findet am Donnerstag, 12. Januar 2012, 11.30 Uhr im Gasthaus zum Kreuz statt. Anmeldung bis Dienstagabend, 10. Januar, an: Anna Felder, 041 979 14 10 oder Elsa Pfäffli, 041 979 11 44.

Musikanten mit frischem Elan voran ins neue Jahr

Nun ist es wieder soweit: Die Musikgesellschaft Hergiswil startet vif und fit, aber auch mit Zuversicht und viel Schwung ins neue Jahr 2012. Auch das ausnahmsweise etwas später stattfindende Jahreskonzert in der Steinacherhalle hat vielerlei Überraschungen und Erlebniswertes zu bieten.

Text: Vitus A. Ehrenbolger

Ganz bestimmt wieder mit von der Partie ist die Junior-Band Hergiswil, die rassige Nachwuchsformation der MG. Sie wird nach der Devise «Jugend voran» das wie gewohnt abwechlungsreiche Jahreskonzert der MG in der Steinacherhalle eröffnen.

Mit viel fleissiger Probenarbeit haben die Musikantinnen und Musikanten unter der Leitung von Enrico Calzaferri ein ebenso vielfältiges wie gehaltvolles Konzertprogramm einstudiert, das zweifelsohne zahlreichen Blasmusikfreunden aus dem Dorf und der Region sehr gefallen dürfte. Es ist ja auch eine noble Geste, dass alljährlich auch sehr viele Willisauer das Jahreskonzert in Hergiswil besuchen. Nach der faszinierenden, musikalisch inszenierten «Welt des Zirkus» im vorigen Jahr hat die MG auch diesmal wieder allerhand an Überraschungen parat. Sie wird auf alle Fälle die Funken nur so sprühen lassen....!



Mit viel Fleiss geübt werden will, was am Jahreskonzert schlussendlich gelingen und dem Publikum gefallen soll, wie dieses Bild von einer Musikprobe zeigt.

Bild: Vitus A. Ehrenbolger

Bis 16 Jahre freier Eintritt

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre haben wiederum bei allen Konzerten in der Steinacherhalle freien Eintritt. Bleibt also nur noch zu hoffen, dass die Jungen sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen und in hellen Scharen die Aufführungen besuchen, zumal ja viele ihrer Kolleginnen und Kollegen in den aufgestellten Junior-Band mitspielen.

Drei Konzertaufführungen

Aufgeführt werden die Jahreskonzerte in der STH am Samstag, 28. Januar 2012, um 20.00 Uhr (anschliessend mit Tanz- und Barbetrieb), dann am Sonntagnachmittag, 29. Januar, 14.00 Uhr, sowie am Mittwochabend, 1. Februar, 20.00 Uhr. Eine grosse Saaltombola, feines Essen und eine glatte Bar laden auch an diesem Abend zu gemütlichem Verweilen im frohen Kreis der Musikanten ein.

Landi
ROTTAL-NAPF AG

**FILIALE
HERGISWIL**
041 979 14 18

Neu!

**Bratpfannen,
für alle Herdarten geeignet**

**Kerzen,
für die kalte und dunkle Jahreszeit!**

**Wir wünschen Ihnen viel Glück
und alles Gute im neuen Jahr!
Sabrina und Priska**

Landi - angenehm anders!

Aktiv 60+

Am Dienstag, 24. Januar um 14.00 Uhr organisieren wir einen gemütlichen Gemeinschaftsnachmittag mit Lotto im Pfarreisaal. Es wäre schön, wenn jede Person einen kleinen Lottopreis im Wert von zirka 2 bis 3 Franken mitbringen könnte.

Dazu sind wieder alle ab 60+ herzlich eingeladen und wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und danken fürs Mitmachen.

KATH. KIRCHGEMEINDE

Budget-Kirchgemeindeversammlung

Grünes Licht für zwei Vorhaben: Die Kirchgemeinde-Versammlung bewilligte je einen Sonderkredit für die Pfarrkirche (Ausbesserung/Reinigung des Innenraums) und das Pfarrhaus (Umbau und Sanierung). Der Vorschlag 2012 rechnet mit einem Mehraufwand von 42 950 Franken.

Text: Vitus A. Ehrenbolger

Eine ungewöhnlich breite Palette von Traktanden, Themen und Fragen kam an der Versammlung zur Sprache, welche unter dem Präsidium von Oskar Schärli im weihnächtlich dekorierten Pfarreisaal alle Beschlüsse einstimmig fasste. Unter den vielfältigen Aktivitäten des nun zu Ende gehenden Jahres erwähnte Schärli vorab die neue, verbesserte Aufgaben-Verteilung im Kirchenrat (Ressort-Bildung), wobei er gleich auch erklärte, wer nun als Ansprechperson für was zuständig ist.

Pfarrhaus wird umgebaut und saniert

Über den geplanten Umbau und die Sanierung des Pfarrhauses wie auch die vom Kirchenrat angedachte Gestaltung der Räumlichkeiten (Raumprogramm) orientierte Eva Käser vom einheimischen Architekturbüro Käser. Nachdem der derzeitige Gemeindepfleger mit einem 50-Prozent-Pensum nicht hier wohnt, soll die Wohnung im 2. Obergeschoss des Pfarrhauses so umgebaut werden, dass sie vermietet werden kann. Zu diesem Zweck wird die Wohnung mit einem neuen Treppeneingang auf der Nordwestseite und diversen Abtrennungen von den öffentlichen Räumen versehen. So werden u.a. eine separate Küche eingebaut, das Gebäude aussen renoviert (Fassade wird ausgebessert und neu gestrichen) und sämtliche Fenster ersetzt. Einhellig hielten die 41 Anwesenden den dafür nötigen Sonderkredit von 260'000 Franken gut.

Ja zur Ausbesserung des Innenraums der Kirche

Völlig unbestritten war der beantragte Sonderkredit von 80 000 Franken für die Ausbesserung/Reinigung des Innenraums der Pfarrkirche, die 1979/80 umfassend restauriert und 1990 mit einer neuen Orgel versehen wurde.

Die Pfarrkirche weist 30 Jahre nach der Renovation, innen wie aussen, diverse Mängel auf (Putz löst sich, Putzrisse; Wände, Gewölbe und Altäre sind sehr stark verschmutzt). In einem ersten Schritt sollen nun – damit nicht noch grössere Schäden entstehen – diese Mängel im Innenraum der Kirche

7 Tage ofenfrisches Brot



Café Thalmann
Bäckerei + Lebensmittel
Hergiswil am Napf
041 979 12 31

Jetzt wieder BROT(SPASS)

behoben werden. Zu diesem Zweck werden alle Putzschäden ausgebessert, das Gewölbe und die Altäre gereinigt, ebenso die Seitenwände, die auch neu gestrichen werden.

Wie das mit einem vergleichsweise geringen Kostenaufwand möglich ist, erklärte die Crew der beauftragten Firma Stuckatura Antonini von Stans, Franco Antonini und Sohn Markus, der das schweizweit bekannte Familien-Unternehmen seit sechs Jahren weiterführt und dabei auf 35 Jahre Erfahrung aufbauen kann. Unzählige erfolgreiche Restaurierungen von Pfarrkirchen, wie etwa die Klosterkirche St. Urban sowie die Pfarrkirchen von Sursee, Wolhusen und Stans zeugen von der hohen Fachkompetenz des gut eingespielten Teams, das innert vier bis fünf Wochen – mit einer Hebebühne statt mit einem aufwändigen Gerüst – mit Trockenreinigung die Verschmutzungen beseitigt und den Räumen neuen Glanz verleiht (weitere technische Details sind über die Webseite www.stuckatura-antonini.ch zu erfahren).

Mehraufwand budgetiert

Der von Kirchmeier Josef Bucher erläuterte und im Vorjahresrahmen liegende Voranschlag der Verwaltungsrechnung 2012 prognostizierte bei einem Aufwand von 519 150 Franken und einem Ertrag von 476 200 Franken einen Mehraufwand von 42 950 Franken. Dies bei einem Steuerbezug von 0,43 Einheiten (wie bisher) und einem Lastenausgleich von 25 000 Franken. Walter Kunz, der als Präsident des Kontrollorgans der Verwaltung eine einwandfreie Arbeit bescheinigte, bezeichnete die Finanzlage der Kirchengemeinde als «angespannt, aber vertretbar».

Im Budget der Investitionsrechnung finden sich die beiden genehmigten Sonderkredite im Gesamtbetrag von 340 000 Franken (Innenraum Pfarrkirche und Pfarrhausumbau/Sanierung).

Zur Kenntnis nahmen die Anwesenden den Finanzplan sowie den Investitions- und Aufgabenplan 2013/2016. Ersterer geht von einer kontinuierlichen Einnahmen- und Ausgabenentwicklung aus. Zu rechnen ist mit weiteren werterhaltenden Investitionen für das Glockengeläute (in etwa 2014) und Ausbesserungen an der Aussenfront der Kirche (im Jahr 2015), wofür grobgeschätzt 50 000 Franken eingesetzt sind.

Zwei Persönlichkeiten geehrt

Kirchenratspräsident Oskar Schärli ehrte alsdann zwei Persönlichkeiten für ihr verdienstvolles Wirken in Pfarrei und Kirchengemeinde: Josef Bucher, der seit 30 Jahren als Kirchmeier wirkt und Maria Wermelinger, die seit 10 Jahren als Aushilfsakristanin amtet und mit viel Geschick und Können für den Blumenschmuck in der Kirche zuständig ist. Josef Bucher, der 1981 an einer ausserordentlich stark besuchten Kirchengemeinde-Versammlung in der Pfarrkirche als Nachfolger von Posthalter Walter Bucher zum Kirchmeier gewählt

wurde, habe sich damals als junger, teamfähiger Amtsträger rasch in seine anspruchsvolle Führungsaufgabe eingearbeitet, hielt der Präsident in seiner Laudatio fest. «Josef Bucher hat als umsichtiger, gewissenhafter Finanzchef die Finanzen jederzeit voll im Griff und sich mit seiner klaren Haltung und Gradlinigkeit, aber auch mit seiner Weitsicht und seinem Augenmass überall Respekt verschafft, auch über die Gemeindegrenzen hinaus, so etwa im Vorstand des Kirchmeierverbandes, wo er sich vor allem für die finanziell schwächeren Kirchengemeinden einsetzte», so Schärli. In seiner Amtszeit bis heute hat sich sehr viel bewegt, ereignet und verändert (Amtsantritt nach Kirchenrenovation, Orgelneubau, Wechsel in der Seelsorge usw.).

Äusserst verlässlich, mit viel Herzblut und mit grossem Flair für Blumen und gediegenen Schmuck erfüllte auch Maria Wermelinger ihre Doppelaufgabe im Dienste der Pfarrei. Unter spontanem, lebhaftem Dankesapplaus überreichte der Vorsitzende den beiden Geehrten je ein sinnvolles Präsent.



Kirchenratspräsident Oskar Schärli (links) bedankt sich bei den beiden Geehrten, Maria Wermelinger (10 Jahre Stellvertretende Sakristanin und für den Blumenschmuck in der Pfarrkirche zuständig) und Josef Bucher (30 Jahre Kirchmeier) für den grossen, anerkennenswerten Einsatz im Dienste von Pfarrei und Kirchengemeinde.

Bild: Vitus A. Ehrenbolger

2012 wieder ein Pfarreilager

Eine wahre Fülle und Vielfalt von Anregungen, Fragen und Themen kamen in der offenen Aussprache aufs Tapet. «Freiwilligenarbeit» war eines der Stichworte von Pfarreiratspräsident Daniel Schmidiger und Pia Wiprächtiger, die auch diesbezüglich als Synodalim im Kirchenparlament einiges bewirken kann, und die beide aus verschiedenen Perspektiven darauf zu sprechen kamen, aber auch zu eigenen Gedanken zur Zukunft der Kirche und der Seelsorge anregten (neue pastorale Zusammenarbeitsformen unter den Pfarreien). Sie stimmten darin überein, dass ohne die Freiwilligenarbeit in der Gemeinschaft Vieles nicht mehr (so gut) funktionieren würde. Viel Spannendes war aus den vielfältigen Aktivitäten des Pfarreirats zu erfahren. Sehr anerkennende Worte fand Schmidiger für die drei zurücktretenden Pfarreiräte, die

nicht leicht zu ersetzen seien. Wieder durchgeführt wird 2012 ein Pfarreilager. Ein (weiteres) Diskussionsthema war auch der fehlende Nachwuchs bei den Kirchenchören (lobende Erwähnung fanden die gemeinsamen Auftritte der beiden Chöre von Willisau und Hergiswil).

Mit einigen tiefgründigen Gedanken – begleitet von einem herzlichen Dankeschön an alle wacker Mithelfenden – stimmte Diakon und Gemeindeleiter Hubert Schumacher auf die bevorstehende besinnliche Advents- und Weihnachtszeit ein, eine Zeit, die für alle ein frohes Gemeinschaftserlebnis werden soll.



PARTEIEN

FDP Hergiswil

Urs Kiener fürs Gemeindepräsidium nominiert

An der Parteiversammlung der FDP orientierte Walter Wermelinger, Mitglied der Controllingkommission, einerseits über ihre Aufgaben und Pflichten. Andererseits über das Budget 2012 der Gemeinde. Der Steuerfuss bleibt wie bis anhin bei 2,2 Einheiten. Es gab Infos zur Fernwärmeanlage, über die vorgesehene Umgebungsgestaltung vor dem Gemeindehaus, aber auch zum Ausbau und Sanierung des Strassennetzes. Als Mitglied der Planungs- und Baukommission stellte Urs Kiener sehr ausführlich das Umbauprojekt St. Johann, Wohnen und Betreuung im Alter, vor. Diese Orientierung löste eine interessante Diskussion aus. Die FDP ist der Überzeugung, dass dieser geplante Umbau den heutigen Anforderungen der Pflege, Betreuung und Versorgung von betagten Menschen entspricht und somit für unsere Gemeinde zukunftsgerichtet ist.

Nomination

Auf Mitte 2012 geht die laufende Legislaturperiode zu Ende. Erfreut nahm die Versammlung zur Kenntnis, dass sich Gemeinderat Urs Kiener-Schmid für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellt. Die CVP signalisiert in einem Gespräch mit unserer Parteileitung, dass sie zu Gunsten von Urs Kiener auf das Gemeindepräsidium verzichtet. Somit wurde Urs Kiener mit herzlichem Applaus auch für das Amt als Gemeindepräsident nominiert. Die FDP strebt geordnete Wahlen an, damit der Gemeinderat die grossen Herausforderungen der neuen Legislaturperiode geeint angehen kann.

Dank

Zum Jahresende möchten wir allen, die sich zum Wohle unserer Gemeinde engagieren, herzlich danken. Wir danken auch all unseren Wählerinnen und Wählern, auf deren Unterstützung wir immer zählen dürfen.

Wir wünschen allen ein glückliches und erfolgreiches 2012.

SVP Hergiswil

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern von Hergiswil alles Gute und viel Glück im neuen Jahr. Wir danken für die Unterstützung im Wahljahr, dass wir zur zweitstärksten Partei in Hergiswil angewachsen sind, es war ein toller Erfolg. Es zahlt sich damit aus, wenn sich Mitbürger für eine unabhängige, sichere und selbstbewusste Schweiz einsetzen und der zunehmenden Bürokratie und der Gesetzesflut sowie der Einschränkung der persönlichen Freiheit Einhalt gebieten.

Der Ringerriege Hergiswil gratulieren wir zum Vize-Schweizermeister, mit ein bisschen Glück wäre der Schweizermeister in Hergiswil geblieben, der auch verdient gewesen wäre.

Wir wünschen allen ein unfallfreies 2012.

**Gasthaus zum Kreuz
Hergiswil am Napf**

**Jacqueline Feldkircher &
Urs Niederhauser
041 979 11 05
gasthaus@zum-kreuz.ch**

*Wir wünschen allen viel Glück,
Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr.
Jacky & Urs mit ihrem ganzen Team*

RÜCKBLICK

Ein herzliches Dankeschön



Schöne, bereichernde Begegnungen und Gespräche auf dem Adventsweg bereiteten uns grosse Freude, die wir gerne mit vielen Menschen teilen und weitergeben. Mit diesen Gedanken ist der Moment gekommen zum Innehalten, Zurückschauen und vor allem auch zum Danken. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Mitwirkenden, allen treuen Helferinnen und Helfern sowie an die zahlreichen interessierten Besucherinnen und Besuchern aus nah und fern. Kerzenlicht, Stille, leuchtende Kinderaugen – schlicht und einfach ein unvergessliches Erlebnis. Wir wünschen Ihnen allen von Herzen frohe, besinnliche Festtage, viele schöne Momente und einen guten Start ins neue Jahr 2012.

Daniela Schmid und Familie Albisser, Unter-Tannen (Tannehüsli)



Sie freuen sich an den neuen Turngeräten.

Bild: Silvia Lötscher-Metz

Noch was: Ich brauche Verstärkung beim MUKI. Wäre das Turnen mit kleinen Kindern und Müttern etwas für dich? Oder kennst du jemanden, der das gerne machen würde? Melde dich doch bitte bei Vreny Bieri-Reichlin, 041 979 03 04.

Aussergewöhnlich fleissiger Blutspender



Bild: Peter Helfenstein

Muki - Die Überraschung

An der Hergiswiler Kilbi 2011 wurde ich von den Bäuerinnen Hergiswil angesprochen, ob ich noch Wünsche hätte für das Muki-Turnen? Wünsche hat man doch immer? Ich schrieb einen Wunschzettel mit all den Sachen, die ich gut gebrauchen könnte. So wurde ich am Dienstag, 13. Dezember 2011, von Sandra Rogger-Wermelinger und Erika Rölli-Marfurt mit zwei Maxi-Rollern und zwei Rock 'n' Hoppers überrascht. Nach dem Foto-Termin turnten wir weiter. Fast am Schluss der Turnstunde durften die Kinder die Geschenke auspacken. Dann ging es aber richtig los mit Spass. Nicht nur die Kinder, auch die Mütter konnten nicht stehen bleiben. Es war nicht einfach, sich mit den neuen Spielgeräten fortzubewegen. Viel Gleichgewicht wurde verlangt. Ich bedanke mich recht herzlich für die grosszügige Spende der Bäuerinnen Hergiswil, vor allem Sandra und Erika. DANKE!

Franz Dubach, Mühlebühlhüsli, Luthern Bad, spendete bereits 75-mal Blut. Die Organisatorin für die drei diesjährigen Blutspendeaktionen, Marianne Lustenberger, und der Präsident bedankten sich im Namen des Samaritervereins Hergiswil beim Blutspender-Jubilar und überreichten ihm ein Blumenarrangement und zwei Bäcker-Zmorge-Gutscheine. Vom Blutspendedienst SRK erhielt der fleissige Blutspender einen Gutschein für drei Übernachtungen in einem Schweizer Hotel. Der Samariterverein dankt allen 72 Spenderinnen und Spendern im Namen von Verletzten oder Kranken, die auf eine Blutspende angewiesen sind, für ihre Treue und ihr Kommen. Unser Bild zeigt von links: Bruno Ineichen, Franz Dubach und Marianne Lustenberger.

phe.

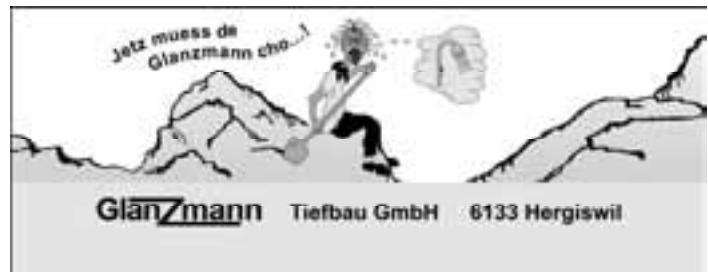
Adventskonzert

Am Freitag, 9. Dezember 2011 um 19 Uhr hat das Adventskonzert der Musikschule in der Kirche stattgefunden. Es gab verschiedene Instrumente, die zum musikalischen Gelingen beitrugen. Vertreten waren Percussion, Altflöte, Saxophone, Klarinette, Akkordeon, Querflöte, El. Tasteninstrumente, das Saxophon-Trio und das Blechbläser-Ensemble. Es waren insgesamt achtzehn Lieder, welche gespielt wurden.

Den Musikschülerinnen und Musikschülern sowie ihren Lehrpersonen ist es gelungen, die Besucherinnen und Besucher mit ihren Klängen in Weihnachtsstimmung zu versetzen.

Vielen Dank für den herzlichen Applaus und die «Batzen» bei der Türkollekte!

Sara Heer, Lea Müller



*Wir wünschen Ihnen für das Jahr 2012
alles Gute und viel Glück.*

DAS ZITAT DES MONATS

**Mathematik = Das Alphabet, mit dessen Hilfe Gott
das Universum beschrieben hat.**

Galileo Galilei (1564-1642), italienischer Mathematiker,
Philosoph und Physiker



Chlausgesellschaft

Die Chlausgesellschaft dankt

Den Samichlaus durften wir mit einem schönen Einzug, begleitet von den Chlöpfen und Trychlern, in unserem Dorf willkommen heissen. Die Schulkinder erfreuten den Samichlaus mit ihren selbst gebastelten Laternen.

Beim diesjährigen Chlausjagen wurden wir wieder von vielen Familien freundlich empfangen. Wir möchten allen danken, die uns finanziell unterstützt haben oder für unser leibliches Wohl gesorgt haben. Besonders danken möchten wir jenen, die uns ihre Räumlichkeiten für unser Zobig oder Znacht zur Verfügung gestellt haben. Ich danke allen aktiven Chlausjägern ganz herzlich für ihren Einsatz.

Geislenchlopfen vom 10. Dezember 2011

Das 33. Chlauschlöpfen konnten wir dieses Jahr wieder im Hübeli abhalten. Mit 46 Teilnehmern konnten wir ein gut besuchtes Chlöpfen durchführen. Ich danke allen Sponsoren und Helfern, welche mit ihrem Einsatz zum Gelingen des Chlauschlöpfen beigetragen haben.

Auszug aus der Rangliste

Kids

1. Jan Marti, 2. Adrian Kronenberg, 3. Remo Ambühl, 4. Jonas Staffelbach, 6. Eveline Ambühl, 8. Lukas Peter, 10. Simon Peter, 15. Simon Ambühl, 16. Sina Marti, 17. Petra Kurmann

Junioren

1. Lukas Aregger, 2. Rinaldo Kunz, 3. Joel Ambühl, 5. Anton Kurmann, 6. Patrick Ambühl

Aktive

1. Christoph Bucher, Ohmstal, 2. Urs Hofer, Buttisholz, 3. Pirmin Hügli, 8. Armin Jost, 12. Adrian Rölli

Ich wünsche allen viel Glück im neuen Jahr und freue mich auf ein Wiedersehen an der Älpler-Chilbi am Samstag, 7. Januar 2012.

Chlausgesellschaft Hergiswil

Martin Rogger, Präsident

CARMENDRUCK

vielseitig – flexibel – frisch

Carmen-Druck AG Wauwil | 041 980 44 80
info@carmendruck.ch | carmendruck.ch

Wir danken unseren Auftraggebern ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Viel Glück, Erfolg und Wärme im 2012 wünscht

Kurt Müller dipl. Heizungstechniker
Heizung / Lüftung
6133 Hergiswil

Telefon 041 979 18 14
Fax 041 979 18 15
Nafel 079 344 69 34
kurtmueller@starmet.ch
www.kurtmueller.ch

Lichtvoller Samichlaus-Einzug

Der Samichlaus-Einzug in Hergiswil wird seit einigen Jahren von der Schule und der Chlausgesellschaft organisiert. Am Freitagabend 2. Dezember stellten sich die Kindergärtner und Primarschulklassen vom Dorf und Hübeli auf der Unterkapfstrasse beim Steinacher zum Einzug auf. Geislenchlopfer und die mit einem Sennechutteli und einer roten Zipfelmütze ausgerüsteten Männer mit ihren schweren Trychlen führten den Zug lautstark an. Es folgten die Kindergärtner und Primarschulklassen mit ihren farbenfrohen, selbstgemachten Laternen oder mit Schellen und Trychlen. Mittendrin, begleitet von Huttenträgern und vier Eseln von Monika und Gabriel Wey, schritt würdevoll der Samichlaus durchs dunkle Dorf, denn die Strassenbeleuchtung wurde ausgeschaltet.



Mit Schellen und Trychlen durchs Dorf.

Bild: Peter Helfenstein

Alle waren froh, in der Nähe der Kirche zu sein, denn nach langer Zeit setzte der eigentlich lang ersehnte Regen ein. Unter brausenden Orgelklängen zogen die Kinder und der Samichlaus in die Pfarrkirche ein. In der fast vollbesetzten Kirche begrüsste Pfarreiratspräsident Daniel Schmidiger den Samichlaus und alle Anwesenden. Er erzählte die Geschichte «Die kleine Linda und der Nikolaus». Dieses Mädchen wünschte vom Samichlaus einen Lebkuchen. Weil es aber

dauernd vergass, alle Schulsachen mit nach Hause zu nehmen, erhielt es vom Samichlaus statt Lebkuchen ein Buch, ein Heft, ein Schreibzeug, das Etui oder einen Turnschuh. Natürlich war es enttäuscht, aber an Weihnachten lag vor der Türe ein Sack vom Samichlaus mit dem gewünschten Lebkuchen drin.

Sowohl die grösseren als auch die kleineren Kinder trugen dem Samichlaus je ein Lied vor. Und was wäre der Samichlaus ohne die Bescherung? Die Lehrinnen durften beim Samichlaus einen Sack abholen, in dem es für jedes Kind einen Lebkuchen hatte. Mit einem Gebet entliess Daniel Schmidiger den Samichlaus und wünschte ihm bei den Besuchen in den Familien alles Gute.

Die Schülerinnen und Schüler wurden von der Chlausgesellschaft und der Pfarrei zu einem warmen Tee und Punsch beim Schulhaus Steinacher eingeladen. Die vorschulpflichtigen Kinder durften nun zum Samichlaus treten und ihm ein Gedicht oder ein Lied vortragen. Zum Dank erhielten sie vom Samichlaus sein Ebenbild in Form eines Lebkuchens. phe.

**chreinerei
Gebr. Staffelbach**

**Möbel- und Innenausbau • Küchenbau
6133 Hergiswil**

Tel. 041 979 17 22 · Fax 041 979 17 28

*Für die gute Zusammenarbeit und
das Vertrauen in unsere Arbeit
bedanken wir uns ganz herzlich.*

*Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit
und ein erfolgreiches und glückliches
neues Jahr!*

Weihnachtsfeier zum Anfassen und Experimentieren

Der traditionelle Ausflug mit Weihnachtsfeier der Glanzmann Tiebau GmbH startete mit einem sportlichen Event und endete zufrieden und gemütlich.

Text: Marie-Theres Rupp-Glanzmann

Punkt 12.30 Uhr trafen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Glanzmann Tiefbau GmbH mit ihren Partnerinnen und Partnern und starteten ihre Reise nach Winterthur. Im einzigen Science Center der Schweiz geht alles nach dem Prinzip Anfassen, Ausprobieren und mal schauen, was passiert. Das Technorama bietet auf einer Ausstellungsfläche von 6'500 Quadratmetern naturwissenschaftliche Phänomene. Zu verschiedenen Uhrzeiten fanden von den Museumsmitarbeitern geleitete Vorführungen statt, unter anderem über Elektrizität, Gas, Supraleiter und Laser. Die Mitarbeitenden wurden zum Forschen und Entdecken angeregt. Nach vielen eindrücklichen und sensationellen Experimenten verpflegte sich die Belegschaft im Technorama-Restaurant und kehrten zurück ins Hinterland.

Auf dem Sackhof bei Familie Theiler wurden die Bauleute mit einem feinen Nachtessen verwöhnt. Siegfried Glanzmann nutzte die Gelegenheit, um das Jahr nochmals Revue passieren zu lassen. «Ein turbulentes Jahr 2011 neigt sich dem Ende zu. Bestimmt von täglich wechselnden Meldungen aus Politik und Wirtschaft können wir letztendlich mit Zufriedenheit auf ein zufriedenes Jahr zurückblicken», hielt Siegfried Glanzmann in seiner Rede fest. Dank seriöser und zuverlässiger Arbeit konnte das Arbeitsvolumen beibehalten werden. Der Firmenchef lobte die Unterstützung der Mitarbeitenden, die tagtäglich eine hohe Tiefbauqualität abliefern. Eine treue und zufriedene Kundschaft ist die beste Visitenkarte einer Unternehmung.

Ehrung und lobende Worte

Siegfried Glanzmann freute sich, Markus Flückiger ehren zu können. Seit 10 Jahren arbeitet Markus als Maschinist im Unternehmen. Er erhielt für seinen treuen und pflichtbewussten Einsatz lobende Anerkennung und ein Geschenk.

Mit den besten Wünschen für die kommende Zeit und das neue Jahr endete eine gemütliche Weihnachtsfeier.



Siegfried Glanzmann (links) ehrt Markus Flückiger.

Bild: Marie-Theres Rupp-Glanzmann

GENERALVERSAMMLUNG

Napfbiker Hergiswil

Am 9. Dezember fand im Gasthaus zum Kreuz die 5. ordentliche Generalversammlung der Napfbiker statt. Der Präsident Urs Christen durfte 26 anwesende Mitglieder begrüssen. Nach einem leckeren Nachtessen aus der Kreuz-Küche wurde die GV weitergeführt.

Die Napfbiker konnten auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 2011 zurück blicken. Neben verschiedenen schönen Touren und gemeinsamen Unternehmungen war der Bikemarathon sicher einmal mehr ein Höhepunkt im Vereinsjahr, konnte doch mit annähernd 800 Bikerinnen und Bikern ein neuer Teilnehmerrekord verzeichnet werden. Der Präsident bedankte sich noch einmal bei allen Mitgliedern für die grosse Hilfe.

Leider haben drei NapfbikerInnen ihren Rücktritt eingereicht. Dafür freuen sich die Napfbiker, mit Gitte Ineichen ein neues Mitglied im Verein begrüssen zu dürfen.

2011 ist ein Wahljahr für die Napfbiker. Mit Pius Hodel und Pius Kunz haben zwei Gründungsmitglieder ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekannt gegeben. Urs Christen sprach den beiden Pius im Namen des ganzen Vereins seinen grossen Dank aus und liess den beiden ein Präsent überreichen. Als neue Vorstandsmitglieder wurden Roland Christen (Ressort Sponsoring) und Albin Greber (Kassier) einstimmig und mit Applaus gewählt. Aufgrund des Vereinsaustritts von Ursula Häfliger wurde auch der Posten eines Rechnungsrevisors frei. In dieses Amt wurde Hans Stöckli gewählt.

Der scheidende Kassier Pius Kunz konnte eine sehr positive Jahresrechnung präsentieren, welche dann auch einstimmig genehmigt wurde. Nach der Vorstellung des Jahresprogramms 2012 blickte Pius Hodel auf eine erneute erfolgreiche Teilnahme am 24h-Rennen in Schötz zurück. Er bedankte sich besonders bei seinen Teammitgliedern und den Helfern.

Nach ein paar Wortmeldungen zu verschiedenen Themen konnte Urs Christen die GV schliessen, nachdem er sich noch einmal bei allen Bikerinnen und Bikern für ihr Mitmachen und ihre Mithilfe im Verein bedankt und allen Mitgliedern frohe Festtage gewünscht hat.



Die beiden scheidenden Vorstandsmitglieder mit ihren Nachfolgern (von rechts): Pius Hodel, Pius Kunz, Albin Greber und Roland Christen.

Bild Andreas Bucher

VEREINE

Frauenverein

Schneeschuhtour im Eigenthal

Am Freitag, 3. Februar 2012, organisieren wir eine Schneeschuhtour im Eigenthal. Hans-Ueli Keiser wird uns in etwa 1,5 Stunden zur Alpwirtschaft Unterlauelen führen, wo wir nach einem Glühwein-Apéro feine Älplermagronen geniessen werden. Warme, wetterfeste Kleidung und hohe, gute Schuhe anziehen, wenn möglich Stirnlampe mitbringen.

Kosten: 60 Franken (inkl. Schneeschuhe und Stöcke, Nachtessen exkl. Getränke). Abfahrt: 18.45 Uhr auf dem Kirchenparkplatz (wir werden die Autos füllen). Anmeldeschluss ist am Mittwoch, 1. Februar 2012. Weitere Infos und Anmeldungen: Nadia Burri, 041 979 00 60, nadia.burri@gmail.com

Guuggenmusig Änzischränzer

Start am Freitag, 6. Januar 2012

Kaum ist Weihnachten und Silvester vorbei, gehts mit der Fasnacht 2012 los. Nach intensiven Proben und nach dem hervorragenden Probewerkend, starten wir am 6. Januar die Fasnachtssaison in Willisau. Die kommende Vorfasnacht wird von diversen Höhepunkten wie dem Güsserfäsch in Willisau, den Umzug in Altishofen oder der Tanneschleipfete geprägt sein. Genauere Infos zu unserem Programm sind übrigens auf der Webseite aenzischraenzer.ch ersichtlich.

Guuggi-Fäscht vom 13. und 14. Januar 2012

Am Freitag, 13. Januar, startet unser traditionelles Guuggi-Fäscht. Bereits ab 17.00 Uhr öffnen die Tore fürs Feierabendbier. Umrahmt wird die Party mit viel Guuggenpower und DJ's in diversen Bars. Im Imbisszelt kann man seinen Magen mit einem feinen Häppchen verwöhnen lassen.

Wie jedes Jahr bleibt die 24h-Bar vom Freitag 20.00 Uhr bis am Sonntagmorgen 6.00 Uhr für die unersättlichen Nachschwärmer geöffnet. Reinschauen lohnt sich auf jeden Fall. Auf dem ganzen Festareal ist der Eintritt am Freitag gratis.

Am Samstag starten um 17.30 Uhr Guuggenmusigen aus nah und fern mit schränzigen Klängen den Einzug durchs Dorf. Anschliessend geben die Guuggen beim Monsterkonzert auf dem Schulhausplatz nochmals ihr Bestes.

Grosse Bar

Weitere Highlights am Abend sind in der Steinacherhalle die Partyband «REVOLUTION» und diverse DJ's. Natürlich werden auch Guuggenmusigen mit ihrem Können die Stimmung so richtig aufheizen.

Achtkantbar

Auch die Achtkantbar ist dieses Jahr wieder im Einsatz, welche auf dem Schulhausplatz aufgebaut wird. Dort könnt ihr die Sounds von DJ Schöggi anhören und die Party steigen lassen.

Kaffistube

In der Kaffistube ist mit dem bereits bekannten Palm-Beach Duo für lüpfige Stimmung gesorgt. Wir hoffen natürlich, dass sich auch dieses Jahr wieder Alt und Jung treffen und zusammen einen unvergesslichen Abend verbringen. Übrigens ist in der Kaffistube freier Eintritt für alle.

Am Samstag kostet der Eintritt in der Steinacherhalle im Vorverkauf 10 Franken und an der Abendkasse 12 Franken. Der Vorverkauf ist möglich bei jedem Änzischränzer und bei der Thalmann Bäckerei sowie beim SPAR-Trio. Ab 30 Jahren ist überall Gratiseintritt.

24-Stonde-Bar

Auf dem Schulhausplatz steht die berüchtigte 24-Stonde-Bar, welche ab Freitag, 20.00 Uhr durchgehend bis Sonntagmorgen, 06.00 Uhr geöffnet ist.

Imbisszelt

An der Grillstrasse kann man seinen Magen mit einem feinen Häppchen verwöhnen lassen.

Wir freuen uns auch dieses Jahr über viele Fasnachtsfans, die dem Dorfeinzug und dem Monster zuschauen und unser Fest besuchen.

SPORT

Napfringer erneut Vize-Schweizermeister!

Die Erfolgsstory der Ringerriege Hergiswil geht weiter - einzig die Krönung wurde vertagt. Auch in der neuen Rolle des Gejagten trumpfte die junge Mannschaft gross auf. Die Hergiswiler Ringer überzeugten mit Teamgeist, Kämpferherz und unbändigem Siegeswillen!

Rechtzeitig zur entscheidenden Phase nahm der RRH-Express Fahrt auf und überrollte im Halbfinal den unbequemen Gegner aus dem Freiamt. Im Duell um den Meistertitel zeigten die beiden aufstrebenden Mannschaften aus Hergiswil und Kriessern Ringsport der Extraklasse und lieferten sich ein wahres Hitchcockfinal. Im dritten und alles entscheidenden Finalkampf verlieren die Napfringer vor heimischer Kulisse denkbar knapp mit nur einem Punkt (19:20). Im Duell der beiden ebenbürtigen Finalteilnehmer kippte das Wettkampfglück zu Gunsten der Rheintaler.

Ein Dorf - ein Team

Der Erfolg der Hergiswiler Ringer liegt so nah in deren Wurzeln. Die Ringerriege ist eine kleine Unternehmung geworden. Längst ist unser kleiner familiärer Verein ein gefürchterter Meisterspirant.

Die letzten Wochen der Meisterschaft waren besonders intensiv. Dabei durften wir überwältigende Solidarität erfahren. Egal ob zu Hause oder im 200 km entfernten Kriessern, die gesamte Dorfbevölkerung stand hinter der Mannschaft und trieb jeden einzelnen Ringer zu Höchstleistungen an. Gemeinsam haben wir innert Wochenfrist zuerst in Willisau und danach die kleine Steinacherhalle in Hergiswil in eine wahre Ringerarena verwandelt. Dies war nur durch die Unterstützung der unzähligen freiwilligen Helfern, Sponsoren und den örtlichen Behörden möglich. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken!



Die Ringer feiern den Vize-Schweizermeistertitel.

Bild: Monika Wüest

Laufsport

29. Basler Stadtlauf

26.11.2011

Läufer M20 (1982-1991)

5,5 km

296. Hannes Helfenstein, Bachhalde 16

25:12,3

GRATULATIONEN

07.01.	Magdalena Marti-Wolf Unter-Krautschütte	89 Jahre
14.01.	Anton Hodel-Kunz Waldheim	70 Jahre
19.01.	Hedwig Suppiger-Kronenberg Steinacher 13	89 Jahre
22.01.	Alois Naf-Kurmann Steinacher 13	88 Jahre
01.02.	Olga Bättig-Späti Steinacher 15	89 Jahre
01.02.	Bernhard Bucheli-Vogel Tiefenbühl 3	70 Jahre

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag.

TRIO **SPAR**

Mehrprodukte aus dem Hause
Dorf-Chäsi Toni und Helen Kaufmann-Zworer

Hodel BÜCHSBEI-KONSTANZ
GEMEINDE HÖRIGEN

Wiprätschliker

**Wir freuen uns, Sie auch im neuen Jahr
im TRIO begrüssen zu dürfen.**

Gemeinderat gratulierte Marie Kneubühler zum 90. Geburtstag

Am Sonntag, 27. November 2011, feierte Marie Kneubühler ihren 90. Geburtstag. Der Hergiswiler Gemeinderat und Gemeindeschreiber überbrachten ihr einen Tag darauf die besten Glückwünsche.

Text: Peter Helfenstein

Schon wieder durfte ein Sonntagkind seinen 90. Geburtstag feiern. Marie Kneubühler-Albisser wurde am Sonntag, 27. November 1921, geboren und konnte ihren 90. Geburtstag ebenfalls an einem Sonntag feiern.

6fache Mutter mit 15 Gross- und 13 Urgrosskinder

Bei seiner Tischrede gratulierte Gemeindepräsident Beat Thalmann der Jubilarin im Namen des Gemeinderates und der ganzen Gemeinde zu ihrem hohen Geburtstag. Er wusste zu berichten, dass Marie Albisser in der Unter-Waldegg, die man wegen Anti Roos als Skilift-Betreiberin besser kennt, geboren wurde. Sie hatte neun Geschwister, wovon heute noch eine Schwester und ein Bruder leben. Durch die Heirat mit Josef Kneubühler kam sie 1947 in den Ausser-Unterskapf. Aus dieser Ehe gingen sechs Kinder hervor, bis heute sind noch 15 Grosskinder und 13 Urgrosskinder dazu gekommen. Marie Kneubühler galt immer als bescheidene und genügsame Frau, hatte sie doch, als sie jung war, während der schwierigen Zeit des 2. Weltkrieges gelernt, bescheiden und genügsam zu leben.



Die Jubilarin Marie Kneubühler-Albisser, flankiert von Sozialvorsteherin Anna Christen und Gemeindepräsident Beat Thalmann sowie (hinten stehend, von links) Gemeindeammann Walter Grüter, Gemeinderat Markus Kunz, Gemeindeschreiber Klaus Zihlmann und Gemeinderat Urs Kiener.

Bild: Peter Helfenstein

Sie lässt die Stricknadeln klappern

Der Gemeindepräsident hofft, dass es ihr im St. Johann gefällt und es jetzt gemütlicher und ruhiger zugeht als früher. Obwohl sie im Frühling einen Oberschenkelbruch erlitt, dreht sie täglich ihre Runden wie ein Ührchen. Sie ist auch geistig noch sehr fit, so dass sie auch bei der Aktivierungsgruppe mitmacht. Das Stricken ist ihr grosses Hobby und so lässt sie die Nadeln fleissig klappern. Vor Jahren dachte sie, dass sie noch ein anderes Hobby haben möchte. Sie wollte mit einem Mofa fahren. Aber die Fahrt endete im Kellerhals des Nachbarhauses und so hat sie dieses Hobby schnell wieder aufgegeben. Und es wäre ja auch nicht gut, wenn im Heim alle mit einem Mofa herumfahren würden, fügte Thalmann hinzu.

Zum Schluss seiner Rede wünschte er Marie Kneubühler noch einige schöne und beschwerdefreie Jahre im St. Johann. Er überreichte ihr das obligate Gratulationskärtchen sowie ein Blumenarrangement. Sozialvorsteherin Anna Christen überreichte ihr die benötigte Munition fürs Sockenstricken in Form von Wolle.

Stobete im Alpenrösli
Spieler und Zuhörer sind herzlich eingeladen.

Nächste Stobeten:
Samstag, 7. Januar 2012, ab 20.00 Uhr
Samstag, 4. Februar 2012, ab 20.00 Uhr

Gemeinderat gratulierte zum Neunzigsten

Am 3. Dezember feierte Maria Mehr-Birrer, Ober-Schniderbure, ihren 90. Geburtstag.

Glückwünsche der Gemeinde

Der Gemeinderat in corpore und der Gemeindeschreiber besuchten die Jubilarin, um ihr im Namen der ganzen Bevölkerung zum hohen Geburtstag die besten Glück- und Segenswünsche zu überbringen. Sozialvorsteherin Anna Christen-Birrer überreichte der freudestrahlenden Jubilarin zum Neunzigsten einen schönen Geschenkkorb und dazu ein gediegenes Blumenarrangement. Die verehrte Jubilarin besorgt den Haushalt noch weitgehend selber, kocht und strickt noch ganz gerne und arbeitete schon immer mit viel Herzblut im Garten, heute allerdings nicht mehr so oft wie früher. Viel Freude bereiten ihr alle Besuche, insbesondere auch jene der Kinder, Grosskinder und Urgrosskinder, die ihr ans Herz gewachsen sind. Mit wachem Geist und lebhaft interessiert verfolgt Maria Mehr auch das Weltgeschehen. «Sie selber wüsste wohl noch gar Vieles aus ihrem langen Leben zu erzählen», sagte Gemeindepräsident Beat Thalmann in seiner herzlichen und mit viel Würze garnierten Gratulation. Ein Zeitraum, in dem sich unglaublich viel bewegt und verändert hat. «Wir alle freuen uns, dass die geschätzte Jubilarin ihr Neunzigstes körperlich und geistig noch so 'gut zwäg' erleben durfte», hielt der Gemeindepräsident im Weiteren fest.

Auf dem gleichen Hof, wo sie heute noch mit zwei ihrer Söhne, Paul und Niklaus lebt, wuchs Maria als Einzelkind der Bauernfamilie Birrer auf. Sie heiratete dann mit Sepp Mehr vom Hof Hickern, der die Liegenschaft Ober-Schniderbure weiterführte, wo früher auch eine Sägerei war. Sepp Mehr ist wohl noch vielen Hergiswilern als verlässlicher Chef der Leiter-Mannschaft der Feuerwehr in bester Erinnerung.



Die Jubilarin Maria Mehr-Birrer mit ihrem Sohn Paul (vorne) und Gemeindepräsident Beat Thalmann.

Bild: Vitus A. Ehrenbolger

11fache Mutter mit 20 Gross- und 5 Urgrosskindern

Die Familie mit ihren elf Kindern, einem Mädchen und zehn Buben, sowie 20 Grosskindern und 5 Urgrosskindern, bedeutet ihr alles. Und so freute sich die stille Schafferin, die für ihre grosse Familie stets ihr Bestes gab und für alle da war, so riesig, als sie mit ihnen allen ihr denkwürdiges Fest zum hohen 90. Geburtstag feiern durfte. Und auch beim Besuch des Gemeinderates bedankte sich die Jubilarin mit einem währschaften Znuni und einem feinen Tropfen - zum Wohl und zum Anstoßen auf eine weitere gute Zeit und viel Glück in der Zukunft. Gottes Segen möge die Jubilarin weiterhin auf allen Wegen begleiten.

VE.

Schwegler

- Beton - bohren - schneiden - beißen
- Räumungen - Entsorgungen - Recycling

Roland Schwegler ■ Spitzacher ■ 6133 Hergiswil
Tel. 041 979 01 70 Fax 041 979 01 77 Nat. 079 211 55 06

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Geburt

Fischer, Elin, geboren am 2. Dezember 2011, Tochter des Zemp, Peter Julius und der Fischer, Yvonne, wohnhaft in Hergiswil b. W., Tiefenbühl 2

IN EIGENER SACHE

S Hergiswiler Läbe in neuem Gewand

Während 30 Jahren war das Hergiswiler Läbe von der gelben Farbe geprägt. Vom Dezember 1982 bis Dezember 2004 wurde das Hergiswiler Läbe auf gelbes Recyclingpapier gedruckt. Vom Januar 2004 bis Ende 2011 wurde auf weisses Papier gedruckt, die Titelseite blieb jedoch gelb.

Das 350. Hergiswiler Läbe kommt nun in einem neuen Gewand daher. Wir haben für die Titelseite blau gewählt, weil diese Farbe auch im Hergiswiler Gemeindewappen zu finden ist. Der Inhalt wird ebenfalls anders gestaltet: In Zukunft verwenden wir die modernen Schriften Cambria und Calibri statt Times News Roman und Arial.

Unterstützung bei der Umsetzung des neuen Layouts erhielten wir von einer jungen Polygrafenin, die uns wertvolle Tipps gab. An dieser Stelle danken wir Claudia Stöckli, Zell, ganz herzlich für ihren kostenlosen Support.

Wir hoffen, dass Ihnen sowohl die neu gestaltete Titelseite als auch das neue Layout des Inhalts gefallen und wünschen Ihnen beim Lesen unserer Dorfzeitung weiterhin viel Spass.

phe.

Danke!

Mit ein bisschen Stolz blicken die Macher des Hergiswiler Läbe auf ein verflossenes Zeitungsjahr zurück. Für Ihr Interesse an unserer Dorfzeitung danken wir allen Leserinnen und Lesern ganz herzlich. Ein besonderer Dank gebührt auch den treuen Inserenten, ohne die es nicht möglich wäre, jeden Monat eine Zeitung herauszugeben. Wir hoffen, dass Sie auch in diesem Jahr Monat für Monat mit Sehnsucht die neue Ausgabe des Hergiswiler Läbe erwarten. Mögen Glück und Erfolg Ihren beruflichen und privaten Weg begleiten. phe.

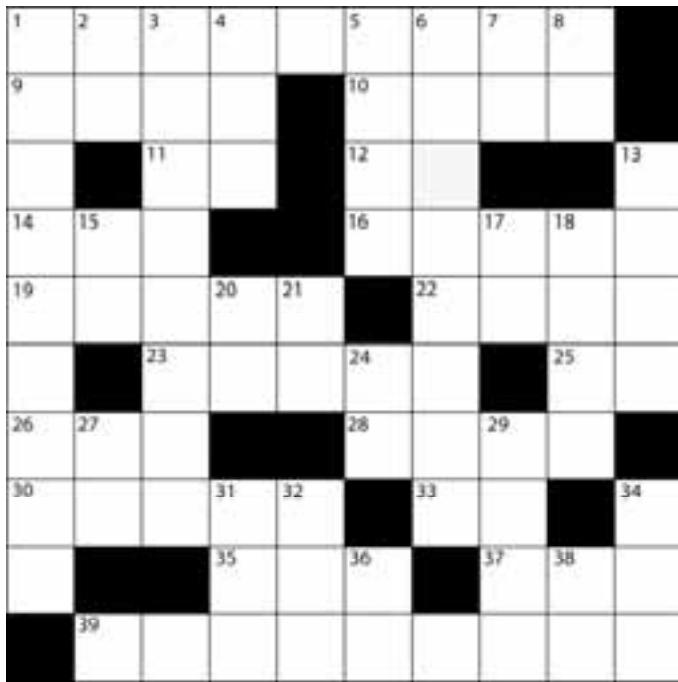
Veranstaltungskalender

Mit dieser Ausgabe erhalten die Haushaltungen der Gemeinde Hergiswil den neu gestalteten Veranstaltungskalender, welcher die Veranstaltungen des ganzen Jahres 2012 auf mehreren Seiten enthält. Wenn auswärtige Abonnenten den Veranstaltungskalender wünschen, so senden wir Ihnen gerne gratis ein Exemplar in Papierform zu. Teilen Sie uns bitte schriftlich, per E-Mail, Telefon oder SMS an 041 979 01 60 unter Angabe Ihrer Adresse mit, dass Sie einen Veranstaltungskalender wünschen.

Der Veranstaltungskalender kann auch auf der Webseite der Gemeinde Hergiswil (hergiswil-lu.ch) angeschaut und/oder heruntergeladen werden oder auf der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.

phe.

KREUZWORTRÄTSEL



Waagrecht: 1. Preis beim Grossen Neujahrs-Lotto (Weekend ...), 9. Bekannter Ostfriese, 10. Sangen die Engel an Weihnachten (... sei Gott in der Höhe,) 11. Abk. für ein Schiffsmass, 12. Chem. Zeichen für Iridium, 14. Italienische Verwandte, 16. Schweizer Fernsehsender (Tele ...), 19. ... und Spitzenhäubchen, 22. Künstliches Licht, 23. saloppe Umgangssprache (engl.), 25. Masseinheit für Schwingungen (Abk.), 26. Compagnie (abg.), 28. Maria wurde am 3.12. 90 Jahre alt, 30. Modernes Telefon, 33. herausforderndes Wort, 35. Europäische Währung (Abk.), 37. Berühmter Schweizer Knecht (ohne e), 39. Am 10.12. haben sie ihr Können gezeigt.

Senkrecht: 1. Muss im kalten Zustand der Kehrichtabfuhr mitgegeben werden, 2. In (engl.), 3. Sie verbinden Ortschaften, Höfe und vor allem Menschen, 4. Senklei, 5. Wirtschaft, Spelunke (schweiz.), 6. Am 10. Februar werden sie vorgenommen, 7. Abk. der Ringerriege, 8. Autokennzeichen eines Westschweizer Kantons, 13. Figur von Victor Giacobbo (Freddy), 15. Zeichen für regionale Züge, 17. Doppelvokal, 18. Von ... (Schweizer Musikproduzent), 20. Span. Artikel, 21. Gleich wie 33 waagrecht, 24. Zeichen für nautische Meile, 27. Tierlaut, 29. Kommet zu ..., Psalter und Harfe wacht auf, 31. Ananas-Marke (... Monte), 32. Du (engl., verdreht), 34. Russische Raumstation, 36. König (fremdspr.), 38. Franz. Artikel.

Lösung Kreuzworträtsel Dezember 2011

Waagrecht: 1. Adventsweg, 9. Korea, 10. ta, 11. TC (Tennisclub), 12. Saner, 14. Uhr, 16. Birnel, 17. Atem, 19. Eva, 20. Rebekka, 23. NN, 24. AO (Alpha und Omega), 25. Poststelle, 31. Ot, 32. Seon, 33. Wondersou.

Senkrecht: 1. Aktuar, 2. Dochte, 3. VR (Verwaltungsrat), 4. eee, 5. na!, 6. Star, 7. Wanne, 8. Girlanden, 12. si, 13. eeVn (Vene), 15. Rebus, 18. me, 21. Kaste, 22. Kot, 26. Ovo, 27. Tod, 28. Ess, 29. Leo, 30. Lou (van Bourgh).

KORRIGENDA

Die Pro Senectute dankt

In der Bildlegende der Sammlerinnen und Sammler für die letztjährige Herbstsammlung für die Pro Senectute hat sich ein Fehler eingeschlichen. Selbstverständlich handelt es sich bei der zweiten Person von links um Marie Bammert.



Die diesjährigen Sammlerinnen und Sammler von links: Rita Dubach, Marie Bammert, Josef Müller, Anna Suppiger, Hans Rogger, Ruth Riedweg, Margrith Peter, Martha Rölli, Kathy Schumacher, Annelis Birrer, Josef Schumacher und Lisbeth Ehrenbolger. Auf dem Bild fehlen Maria Kunz-Hodel und Lisbeth Flückiger.

Bild: Peter Helfenstein

Wir danken unseren Kunden für das geschenkte Vertrauen im vergangenen Jahr ganz herzlich.

Im neuen Jahr wünschen wir Ihnen viel Glück, Erfolg und alles Gute.
Das Blumenteam.

Margrit und Bruno Ineichen

Blumenladen
6133 Hergiswil b. W.
041 979 15 40

BERUFSERFOLG

Hannes Helfenstein, Bachhalde 16, Lohnklasse für Zollfachleute. Damit hat er die Monopolausbildung für Zollfachleute beendet.

NOTFALLDIENST

Ärzte

In Notfällen rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt an.
Ist die Praxis des Hausarztes am Abend oder über das Wochenende geschlossen, rufen Sie die Hausärztliche Notfallpraxis Wolhusen an 041 492 84 84

Tierärzte

Beginn jeweils am Vortag um 10.00 Uhr

08.01.	Dr. V. Eng, Hergiswil	041 979 14 44
15.01.	Dr. H. Kunz, Willisau	041 970 19 29
22.01.	Dr. B. Wyss, Willisau	041 970 23 33
29.01.	Dr. V. Eng, Hergiswil	041 979 14 44

Zahnärzte

Notfalldienst 0848 582 489

Wichtige Telefonnummern

Spitalnotruf	144
Strassenhilfe	140
ACS Pannendienst	044 628 88 99
Polizei	117
Feuer	118
REGA	1414
Ärzte Notruf Luzern	041 211 14 14

- Di 10. *Mütter- und Väterberatung im St. Johann:*
mit Anmeldung 10.30-11.50
ohne Anmeldung 13.30-16.00
- Di 10. *MUKI-Turnen:* Erste Turnstunde 2012,
Turnhalle, 09.00
- Di 10. *Samariterverein:* Generalversammlung
- Do 12. *Chenderüeti Bäreöhöhl:* Gemeindehaus,
08.30-11.30
- Fr 13. *HELP:* Monatsübung, Schulhaus Steinacher,
18.30-20.00
- Fr 13. *Frauensportverein SVKT:* Generalversammlung,
Gasthaus zum Kreuz, 19.30
- Fr 13. *SV Ringerriege:* DV ZRV, Hergiswil
- Fr/Sa 13./14. *Änzischräner:* Guuggifäscht, STH Areal
- Sa 14. *Sportverein:* Skitag Männerriege
- Sa 14. *Hornusser:* Generalversammlung, Gasthaus zum
Kreuz, 18.30
- So 15. *Skiclub:* Skitag Oberalp
- Di 17. *Kirchgemeinde:* Kirchenratssitzung, Pfarrhaus,
19.30
- Do 19. *Chenderüeti Bäreöhöhl:* Gemeindehaus,
08.30-11.30
- Fr 20. *Kirchenchor:* Generalversammlung, Café Thal-
mann, 19.30
- Sa 21. *Änzischräner:* Fasnachts-Bar, STH Areal
- Mo 23. *SV Ringerriege:* NL Klubversammlung
- Fr 27. *Änzischräner:* Fasnachts-Bar, STH Areal
- Sa 28. *SV Ringerriege:* SM Aktive, Domdidier
- Sa 28. *Musikgesellschaft:* Jahreskonzert, STH, 20.00
- So 29. *Musikgesellschaft:* Jahreskonzert, STH, 14.00
- Di 31. *Feuerwehr:* Atemschutzübung, Feuerwehrlokal,
19.30

Redaktionsschluss S Hergiswiler Läbe 2/2012
Freitag, 20. Januar 2012

VERANSTALTUNGEN

Januar

- Jugend:* Jugendchäller jeden Freitag offen, 20.00
- So 1. *Musikgesellschaft/Sportverein:* Neujahrslotto,
STH, 14.30/20.00
- Fr 6. *Feuerwehr:* Sitzung Feuerwehrkommission,
Gemeindehaus, 19.30
- Fr 6. *Schützengesellschaft:* Schützenhöck,
Schützenhaus
- Sa 7. *Chlausgesellschaft/Trychlerclub:* Älplerchilbi,
STH, 20.00

Februar

- Jugend:* Jugendchäller jeden Freitag offen, 20.00
- Mi 1. *Jodlerklub Enzian:* Generalversammlung, Café
Thalmann, 20.00
- Mi 1. *Musikgesellschaft:* Jahreskonzert, STH, 20.00
- Do 2. *Chenderüeti Bäreöhöhl:* Gemeindehaus,
08.30-11.30
- Do 2. *MUKI-Turnen:* Hallenbad (Nachmittag), Willisau,
13.30
- Fr 3. *Chlichenderfir:* mit Blasiussegen, Pfarrkirche,
17.00
- Fr 3. *Frauenverein:* Schneeschuhlaufen im Eigenthal,
Kirchenparkplatz, 18.45
- Fr 3. *Änzischräner:* Fasnachts-Bar, STH Areal
- Fr 3. *Schützengesellschaft:* Generalversammlung,
Schützenhaus
- Fr. 3. *Skiclub:* Bärenfondue, nach Ansage
- Sa 4. *Jugend:* Skitag, Jugendchäller, 06.00
- Sa 4. *Feuerwehr:* Agathafeier, Pfarrkirche, 19.00

Bild des Monats Dezember, Dorfstrasse, Freitag, 2. Dezember 2011, 19:16:27 Uhr



Der Samichlaus zieht mit Eseln, Gehilfen, Trychlern und Schulkindern durchs Dorf.

Bild: Peter Helfenstein

WOHNUNGSMARKT

Zu vermieten

- 2 ½-Zimmer-Wohnung 2. OG in der Schachenmatt 3 ab sofort
- 4 ½-Zimmer-Wohnung 2. OG in der Bachhalde 14 ab sofort
- 4 ½-Zimmer-Wohnung 1. OG in der Bachhalde 16 ab sofort
- 4 ½-Zimmer-Wohnung 2. OG in der Schachenmatt 3 ab sofort

Auskunft erteilt die Soziale Wohnbaugenossenschaft, Annamarie Künzli-Arnet, Dorfstrasse 22, Hergiswil b. W., 041 979 14 48

- 2 ½- oder 3 ½-Zimmer-Alterswohnung im Steinacher 15 ab sofort. Auskunft erteilt die Verwaltung St. Johann, 041 979 80 40

Jahreskonzert 2012

in der Steinacherhalle

Samstag, 28. Januar 2012

20.00 Uhr

Tanz mit «Ländlerfrönde Hergiswil am Napf»
Barbetrieb

Sonntag, 29. Januar 2012

14.00 Uhr

Mittwoch, 1. Februar 2012

20.00 Uhr

Barbetrieb

Grosse Saaltombola und feine Küche

Freundlich lädt ein:
Musikgesellschaft Hergiswil